

# Iss dein Brot, SWV 358

Violin I *Symphonia*

Violin II

Continuo

3 4 3 6 6 # 6 # # b b6 6

Vn I

Vn II

S

Iss dein Brod mit Freu - den und

6 6 6 6 6 4 3 4 3

S

trin-ke dei-nen Wein mit gu - tem Muth, und trin-ke dei-nen Wein, und

# 6 #

Vn I

Vn II

S

B

trin-ke dei-nen Wein mit gu - tem Muth, iss dein Brod mit Freu -

Iss dein Brod mit

S den, und trin-ke dei-nen Wein mit

B Freu- den, und trin-ke dei-nen Wein mit

6 6

Vn I

Vn II

S gu - tem Muth, und trin-ke dei-nen

B gu - tem Muth, und trin-ke dei-nen Wein mit gu-tem Muth, und

4 # # 6 6 #

Vn I

Vn II

S Wein, dei-nen Wein, trin-ke dei-nen Wein, dei-nen Wein mit gu - tem Muth.

B trin-ke dei-nen Wein, dei-nen Wein, und trin-ke dei-nen Wein mit gu - tem Muth.

6 3 4 3

Vn I

S  
Es ist nichts bes-sers denn fröh-lich

B  
lis ist nichts bes - sers denn fröh-lich

6 b 4 #

Vn I

Vn II

S  
sein und ihm güt-lich thun

B  
sein und ihm güt-lich thun in sei-

# b 6 5 4 #

Vn I

Vn II

S  
un sei-nem Le - ben, und ihm güt-lich thun

B  
nem Le- ben, und ihm güt-lich thun in sei-

4 3 5 6 b b

Vn I

Vn II

S  
in sei-nem Le - ben, und ihm güt-lich thun in sei-nem Le - ben.

B  
nem Le- ben, in sei-nem Le - ben. Ich lo-be die

4 # b 6 #

Vn I

Vn II

B  
Freu-de, ich lo-be die Freu-de, ich lo-be, ich lo - be die

# # #

Vn I

Vn II

B  
Freu-de, dass der Mensch nichts bes-sers hat, ich lo-be, ich lo-be die Freu-de,

6 6 # 6

Vn I

Vn II

B

dass der Mensch nichts bes-sers hat, dass der Mensch nichts bes-\_\_ sers hat un-ter der

6 7 #6 #

Vn I

Vn II

S

B

Ich lo-be die Freu-de, ich lo-be die Freu-de,  
Son-\_\_\_\_\_nen,

6 # 6 5 #

Vn I

Vn II

S

B

ich lo-be, ich lo-be die Freu-de, ich lo - be, ich lo - be die  
ich lo - be, ich lo-be die Freu-de, ich

#

S  
Freu-de, ich lo-be, ich lo-be die Freu-de, dass der Mensch nichts

B  
lo-be, ich lo-be, ich lo-be, ich lo-be die Freu-de, dass der Mensch

6 6

S  
bes- sers hat un-ter der

B  
nichts bes- sers hat un-ter der Son-

6 4 3 6 4 3 6 4 # # 6

Vn I

Vn II

S  
Son- nen. Denn ein je-glich-er Mensch,

B  
nen. Denn ein je-glich-er Mensch,

b b # 6 7 6

Vn I

Vn II

S  
der da is - set und trin-ket, der da is - set und trin-ket und hat gu-ten Muth in al-ler

B  
der da is - set und trin-ket, der da is - set und trin-ket und hat gu-ten

Vn I

Vn II

S  
sei - ner Ar- beut, und hat gu-ten Muth in al-ler

B  
Muth in al-ler sei - ner Ar - beut, und hat gu-ten

Vn I

Vn II

S  
sei - ner Ar- beut, das ist ei-ne Ga - be, ei-ne Ga-be Got-tes,

B  
Muth in al-ler sei - ner Ar - beut, das ist ei-ne Ga-be, ei-ne Ga-be Got-tes,

Vn I

Vn II

S  
und hat gu-ten Muth, und hat gu-ten Muth in al-ler sei-ner Ar-

B  
und hat gu-ten Muth, und hat gu-ten Muth, und hat gu-ten Muth in al-ler sei-ner Ar-

# 6 6 4 3

Vn I

Vn II

S  
beit, das ist ei-ne Ga-be, ei-ne Ga-be Got-tes,

B  
beit, das ist ei-ne Ga-be, ei-ne Ga-be Got-tes, \_\_\_\_\_

6 4 # 6

Vn I

Vn II

S  
das ist ei-ne Ga-be, ei-ne Ga-be Got-tes.

B  
das ist ei-ne Ga-be, ei-ne Ga-be Got-tes.

4 # 6 6 4 3